

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 9. Sitzung vom 14.06.2016

Stand: 29.06.2016

Ort:	BSB, München
Datum:	14.06.2016, 10:15 Uhr bis 16:20 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München) zu den Punkten 6 und 7.2
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Kostädt (USB Köln)

1. Organisatorisches

2. Allgemeines zu SISIS

2.1. SISIS V4.5 und TouchPoint V2.2

2.2. Versionsplanung beim BVB

3. Katalog

3.1. Nachversorgung (abgeschlossen)

3.2. Offene Fehler beim Import und Export

3.3. Umbau von Nicht-RDA-Aufnahmen

4. OPAC

4.1. Allgemein

4.1.1. RVK-Visual

4.1.2. Providerneutrale eBook-Aufnahmen

4.1.3. RDA-Erweiterungen

4.1.4. Datensätze aus OPAC-Anzeige ausnehmen

4.2. TouchPoint

4.2.1. Liste der Standarderweiterungen durch BVB

4.2.1.1. Anforderungen an OCLC für Weiterentwicklung

4.2.1.2. Anforderungen an WorldCat Discovery

4.2.2. Erfahrungen aus dem Betrieb

5. Erwerbung

5.1. Dringender Optimierungsbedarf bei Mischfinanzierungen (SRP-21323): Umsetzung in V4.5?

5.2. Bestandsabgleich bei Lieferanten (Z39.50 vs. OPAC-deep-link)

5.3. Bestellautomatisierung

6. WMS-Probebetrieb im BVB

7. Sonstiges

7.1. Möglichkeiten der Unterstützung des ASP beim BVB durch Festlegungen zu

7.1.1. Funktionalitäten in TouchPoint

7.1.2. Indexierung und Felddefinitionen wegen RDA-Anpassungen

7.2. E-Payment

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1		SISIS V4.5 und TouchPoint V2.2 <ul style="list-style-type: none"> Im Zusammenhang mit der Auslieferung der Pilotversionen gab es einen Mailwechsel zwischen Herrn Scheuerl und Frau Hartwigsen zu offenen Fragen (wurde über die Liste der AG verschickt). Unklarheiten gibt es vor allem in Bezug auf die Notwendigkeit, die TPAdmin-Datenbanken vorhandener TouchPoint-Installationen auf UTF-8 umzustellen, da OCLC für frühere Versionen die Verwendung von ISO 8859-1 empfohlen hatte. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Hier gibt es noch keine endgültige Klärung; es ist jedoch zu vermuten, dass eine Umstellung nicht unbedingt durchgeführt werden muss.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbunddatenbank kann weiterhin als FAST-Target eingebunden werden. • HTML-Targets werden nicht mehr unterstützt. Hiervon sind nur einige wenige Bibliotheken betroffen, die aktuell z.B. die EZB oder das VLB als Targets anbieten. Die AG sieht aber keinen Bedarf zu fordern, dass HTML-Targets weiter unterstützt werden. 	
2.2		<p>Versionsplanung beim BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell beschäftigt sich die Verbundzentrale mit der Pilotversion von SISIS-SunRise V4.5. Dies geschieht auch im Hinblick auf die Frage, ob das Überspringen der Version V4.4 eventuell sinnvoll sein könnte bzw. möglich ist. • An der UB Bayreuth und an der BSB ist V4.4 bereits im Einsatz. In Bayreuth gibt es aktuell keine konkreten Überlegungen zum Einsatz von V4.5; die BSB testet V4.5 aktuell hinsichtlich der RDA-Erweiterungen. • Die durch das ASP gehosteten Bibliotheken setzen derzeit SISIS-SunRise in den Versionen V4.2 und V4.3 ein; die letzten Systeme mit V4.1 wurden inzwischen auf höhere Versionen migriert. • Pilotkunde für SISIS-SunRise V4.5 ist die FH Aachen. • Die Pilotierung der Version wurde bis zum 24.06. verlängert, eine Freigabe soll am 05.07.2016 erfolgen. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Baumgartner	<p>RDA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Regelwerk wird, wie bereits angekündigt, weiter entwickelt. • Die Weiterentwicklungen werden auch Auswirkungen auf die Lokalsysteme haben. • Neben einigen kleineren Anpassungen sollen die ASEQ-Felder 527-534 eventuell durch MARC-Elemente ersetzt werden, da sie aktuell nicht granular genug und auch nicht wirklich deckungsgleich sind. • RDA V2 ist für Herbst/Winter 2016 geplant. • Anpassungen für die Lokalsysteme, v.a. im Bereich Konverter und FSTAB, können ohne Unterstützung von OCLC durchgeführt werden. Allerdings sollten diese Anpassungen für zukünftige Versionen in den Standard übernommen werden. • Die Umsetzung der RDA-Weiterentwicklungen muss in den einzelnen Verbänden beschlossen werden. 	
3.1.1		<p>Nachversorgung (abgeschlossen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Nachversorgung der Lokalsysteme mit den zum Stichtag vorhandenen RDA-Titelaufnahmen ist abgeschlossen. • Die entsprechenden Daten sind nun vollständig in den Lokalsystemen vorhanden. 	
3.1.2		<p>Offene Fehler beim Import und Export</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BSB testet die Umsetzung in SISIS-SunRise V4.5 bis zum 24.06. • In der Freigabemitteilung sind 32 Fehlermeldungen bzw. CRs als korrigiert aufgeführt. Hiervon konnten bisher 25 Punkte getestet werden, wobei 20 Punkte vollständig umgesetzt wurden, bei 4 noch Details offen sind und eine Fehlermeldung nicht behoben wurde. Die noch offenen Punkte werden in den nächsten Tagen getestet. Eine aktualisierte Liste mit den Kommentaren der BSB wurde im Wiki zur Verfügung gestellt. • Aktuell ist davon auszugehen, dass die geforderte Behebung der 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>in der Liste aufgeführten Probleme entsprechend der Abmachung für V4.5 erfolgt ist. Eventuell offene Punkte werden mit OCLC direkt geklärt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der geplante Downgrade für SISIS-SunRise V4.4 wird nur einen Teil der Liste, voraussichtlich die Punkte mit Prio 2, umfassen. Ein Downgrade für V4.3 ist ebenfalls geplant. Eventuell ist ein Downgrade für V4.2 nicht mehr notwendig. 	
3.1.3	E	<p>Umbau von Nicht-RDA-Aufnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die nicht nach RDA katalogisierten Titelaufnahmen in B3Kat möglichst weit an den RDA-Standard anzupassen, sollen diese Datensätze angereichert bzw. umgebaut werden (s. Doku AG-Wiki). • Fest vorgesehen ist die Ableitung der IMD-Feldbelegungen aus den vorhandenen Codierungen. Ebenso sollen Beziehungskennzeichen aus den vorhandenen Funktionsbezeichnungen und Indikatoren erstellt werden. • Unwahrscheinlich ist die Umsetzung von Punkt 4, Reproduktionen, da die Ausgangssituation hier sehr komplex ist. • Die unter Punkt 8 beschriebenen Anpassungen betreffen Beziehungen zu anderen Ressourcen. Hier gibt es bereits einen Vorschlag auf Aleph-Ebene. Für die Übernahme in die Lokalsysteme ist eine Vorlaufzeit notwendig. • Die Vermischung von Print- und Digitalausgabe-Beschreibungselementen in Hybridaufnahmen (Punkt 9) ist nicht RDA-konform. Geplant ist es, dass die Beschreibung des Digitalisats als Beziehung zur Printaufnahme dargestellt und die Doppelcodierung entfernt wird. Eine für das Digitalisat vorhandene URN darf nicht im entsprechenden Feld der Printaufnahme stehen bleiben, da es sich dabei um ein Merkmal des Digitalisats handelt; die URN wird in ein geeignetes Feld übernommen. Ein Papier zum Thema wird in der AG Formalerschließung diskutiert. • Die aktuelle Liste der Aktionen, die nicht vorgesehen sind, wird sich voraussichtlich weiter verlängern. • Zusätzliche Wünsche gibt es aus der AG Sacherschließung und aus der Verbundzentrale. • Sinnvoll erscheint die Festlegung eines Zeitraums, in dem die beschlossenen Korrekturen auf Verbundebene ohne Versorgung der Lokalsysteme durchgeführt werden. Der Zeitpunkt für die Versorgung der Lokalsysteme kann anschließend von den Bibliotheken selbst festgelegt werden. • Die Umsetzung dieser Anpassungen ist für die Verbundzentrale aufwändig und es kann aktuell noch kein Zeitraum festgelegt werden. • Auch in den Lokalsystemen ist ein gewisser Aufwand v.a. für die Anzeige der angereicherten Daten notwendig. • Die AG Lokalsysteme befürwortet das vorgeschlagene Vorgehen und empfiehlt die anschließende Versorgung der Lokalsysteme mit den angereicherten Daten über IMX. 	
4		OPAC	
4.1		Allgemein	
4.1.1		<p>RVK-Visual</p> <ul style="list-style-type: none"> • RVK-Visual ist aus der Kooperation mit dem KOBV entstanden und kann in einen OPAC eingebunden werden. • Aktuell gibt es noch keine Umsetzung in einem gehosteten 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Lokalsystem, diese soll aber zukünftig für TouchPoint angeboten werden. Eine Umsetzung für InfoGuide könnte eventuell auf Nachfrage erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> An der UB Bayreuth gibt es eine eigene Lösung zur Darstellung der RVK, bei der die Baumstruktur im Umfeld der für den aktuellen Treffer vorhandenen Notation angezeigt wird und für die Suche im Solr-Index verwendet werden kann. 	
4.1.2		<p>Providerneutrale eBook-Aufnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verbundzentrale hat inzwischen die Anzeige von providerneutralen eBook-Aufnahmen auch in TouchPoint angepasst. Die bereits vorher in InfoGuide eingebaute Lösung funktioniert momentan dann nicht, wenn es sich um HTTPS-URLs handelt. Kleine Probleme gibt es mit TouchPoint, da es in einigen Systemen Konflikte mit für Provenienzangaben verwendeten MARC-Kategorien gibt. Die UB Bayreuth hat eine eigene Lösung umgesetzt. Auffällig ist in vielen Fällen die Verwendung der gleichen URL in Verbund- und Lokalsystemfeldern, die es auf Wunsch der E-Book-Bearbeiter gibt. 	
4.1.3		<p>RDA-Erweiterungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die RDA-Erweiterungen sind Anpassungen für Anzeige und Indexierung notwendig geworden. Mit den momentan vorhandenen Mechanismen ist eine korrekte Anzeige in einigen Fällen noch nicht möglich; hierzu wurden entsprechende CRs eingebracht. Ebenfalls war eine Erweiterung des TouchPoint-Kategorienschemas notwendig, die für die TouchPoint-Musterlösung der Verbundzentrale durchgeführt wurde. Bereits bestehende Systeme müssen entsprechend angepasst werden. UB Würzburg: Hier wurden die Anpassungen für die Anzeige teilweise bereits erledigt; eine Anpassung des Index steht jedoch noch aus. UB Bayreuth: Die Anpassungen wurden, soweit zurzeit bereits möglich, durchgeführt. Weitere Anpassungen könnten durch den verbesserten Export eventuell notwendig werden und sollen in der nächsten Sitzung der AG besprochen werden. 	
4.1.4		<p>Datensätze aus OPAC-Anzeige ausnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> An der BSB wurde eine Lösung für Titelaufnahmen entwickelt, die im OPAC nicht angezeigt werden sollen. Dies betrifft v.a. E-Book-Aufnahmen, die URLs enthalten, die noch nicht oder nicht mehr funktionieren. Hier wird auf Aleph-Ebene in ASEQ 078q der Text „BSBnichtopac“ eingetragen. Eine zusätzliche Bearbeitung auf EC-Ebene wird hierdurch vermieden. Die durch ENTLMASS für den Solr-Index erstellten MARC-XML-Dateien werden anschließend gefiltert und es werden die Sätze entfernt, die diesen Eintrag enthalten. Zusätzlich werden für die betroffenen Sätze Löschaufträge erstellt, um eventuell bereits vorhandene Einträge zu entfernen. Gewünscht wird außerdem, dass für diese Titelsätze das Besitzkennzeichen der BSB nicht im Gateway Bayern sichtbar sind. Die AG bittet darum, dass in den Fällen, in denen die entsprechenden Titel nur im Bestand der BSB vorhanden sind, diese in Gateway Bayern gar nicht angezeigt werden. An der UB Heidelberg wird eine ähnliche Lösung genutzt, die 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		auch in weiteren Fällen greift, z.B. wenn Titel als vergriffen gekennzeichnet wurden.	
4.2		TouchPoint	
4.2.1		<p>Liste der Standarderweiterungen durch BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Liste (siehe Wiki) stehen in der Umsetzung sehr unterschiedlichen Aufwand verursachenden Punkte gleichwertig nebeneinander. • Mit TouchPoint und Solr sind die Möglichkeiten Anpassungen vorzunehmen insgesamt gestiegen. Damit sind die Voraussetzung geschaffen, dem Benutzer ein zeitgemäßes Recherche- und Serviceinstrument an die Hand zu geben, nicht zuletzt auch durch die Integration des Discovery Service und Erschließung der elektronischen Ressourcen im OPAC. Das macht das System im Vergleich zu InfoGuide komplexer. Dieser Komplexität ist Rechnung zu tragen. • Ziel muss zunächst die Festlegung sein, welche Anpassungen zu den Aufgaben des ASP gehören und welche von den einzelnen Bibliotheken durchgeführt werden müssen. • Insgesamt muss überdacht werden, ob durch das ASP erstellte, stark individualisierte Lösungen aufgrund des Aufwandes zu rechtfertigen sind oder ob diese nicht in der Verantwortung der einzelnen Bibliotheken liegen müssten. • Die AG empfiehlt eine nochmalige Durchsicht der vorhandenen Liste, bei der Aufwand und Sinn der einzelnen Forderungen überprüft werden soll. Hierzu wird die Liste im Wiki bereitgestellt und kann von den Mitgliedern der AG kommentiert werden, so dass eine Konsenslösung gefunden werden kann. 	
4.2.1.1		<p>Anforderungen an OCLC für Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Mehrzahl der auf der Liste enthaltenen Punkte erscheint schwer standardisierbar und kann somit nicht von OCLC in den TouchPoint-Standard übernommen werden. • Sinnvoll erscheint dagegen, die Forderung nach einem Responsiv-Design für TouchPoint an OCLC weiterzugeben. Aktuell gibt es hierzu nur eine Meldung für den webOPAC (SRP-21985). 	
4.2.1.2		<p>Anforderungen an WorldCat Discovery</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tests mit WorldCat Discovery innerhalb des WMS-Projektes stehen noch am Anfang. • Aktuell ist eine Auflistung von Anforderungen an WorldCat Discovery noch schwierig und sollte auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. 	
4.2.2		<p>Erfahrungen aus dem Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • UB Bayreuth: TouchPoint läuft seit Anfang 2015 im Routinebetrieb. Kleinere Probleme mit der Berechnung des für den Solr-Index verwendeten Plattenplatz ließen sich jeweils durch einen Tomcat-Neustart beheben. • UB Eichstätt-Ingolstadt: Hier gibt es noch Stabilitätsprobleme, die in letzter Zeit durch Optimierungen im Bereich Garbage Collector, Speicherplatz und Anzahl der konfigurierten Threads jedoch verbessert werden konnten. • UB Würzburg: Im Februar/März gab es Performanceprobleme, die inzwischen behoben werden konnten. Problematisch bleibt Primo, da es hier einerseits zu Problemen mit einer hohen Anzahl von plötzlich deaktivierten Kollektionen kam und andererseits bereits länger aktivierte Kollektionen nicht in den Primo-Index der UB übernommen werden. • BVB: Bei der Beobachtung der Java-Prozesse konnte festgestellt 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		werden, dass es immer wieder Ausreißer bei der CPU-Auslastung und dem Speichergebrauch gibt, wodurch es zwischendurch zu langen Antwortzeiten kommt. Ähnliche Probleme gibt es auch an der UB Bayreuth und an der UB Eichstätt-Ingolstadt, die dort im Normalfall durch einen Tomcat-Neustart behoben werden.	
5		Erwerbung	
5.1		<p>Dringender Optimierungsbedarf bei Mischfinanzierungen (vgl. SRP-21323): Umsetzung in V4.5?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlage müssen seit einiger Zeit gesplittete Rechnungen für Online- und Printanteile von Medien stellen. • Im EC kann Mischfinanzierung nur über prozentuale Anteile dargestellt werden. Da von den Verlagen meist Beträge angegeben werden, ist die Umrechnung kompliziert und es kommt häufig zu Rundungsproblemen. • In SISIS-SunRise V4.5 wurde SRP-21323 voraussichtlich nicht vollständig gelöst, so dass die Angabe von Beträgen weiterhin nicht möglich ist. • An der UB Heidelberg werden diese Rechnungen deshalb aktuell komplett über den Printetat abgerechnet, um diese Rechnungen überhaupt bearbeiten zu können. • Tests der Mischfinanzierung konnten an der BSB bisher mit V4.5 noch nicht durchgeführt werden. • Vor einer Rückfrage an OCLC soll zunächst an der FH Aachen nachgefragt werden, die die V4.5 pilotiert. • [Nachtrag Langenstein: Die Nachfrage in Aachen erübrigte sich, da Tests der mit V4.5 bereitgestellten Lösung an der BSB ergaben, dass mit V4.5 in der Exemplaraufteilung neben den prozentualen Angaben auch Aufteilungen nach Beträgen möglich sind.] 	A Frau Langenstein
5.2		<p>Bestandsabgleich bei Lieferanten (Z39.50 vs. OPAC-deep-link)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um Fachreferenten bessere Informationen, z.B. Neuerscheinungsdienste, liefern zu können, gleichen einige Lieferanten diese Inhalte mit dem Bestand der Bibliothek ab. • Dreier verwendet hierzu eine Abfrage nach der ISBN über Z39.50, die jedoch unflexibel ist und dadurch häufig nicht korrekte Ergebnisse liefert, z.B. bei der Verwendung einer formal falschen ISBN. Aus diesem Grund werden zusätzliche Deep-Link-Abfragen über Titel und Autor durchgeführt. • Sinnvoll kann so eine Abfrage auch für den Abgleich E-Book/Printausgabe sein. • Bei Bibliothekssystemen, die die Bestände mehrerer Bibliotheken enthalten, ist ein automatischer Abgleich nicht möglich. 	
5.3	Info Herr Scheuerl	<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Implementierung für Lieferantenportale ist bereits weit fortgeschritten. • Die Erweiterung der Portale von Dreier und Lehmanns für die Eingabe von Bestellinformationen ist weitgehend abgeschlossen. • In einer nächsten Phase sollen die Fachkollegen eingebunden werden, die Mitglieder der AG Bestellautomatisierung waren und es sollen entsprechende Tests durchgeführt werden. • Der Datenabgleich mit dem Verbund muss noch geklärt werden, deshalb werden die übertragenen Titel während der ersten Tests prinzipiell wie Neuaufnahmen behandelt. • Das HBZ, das die Umsetzung für lieferantenunabhängige Portale entwickelt, befindet sich in Verhandlungen mit Anbietern und entwickelt zurzeit ein Kostenmodell, zu dem es jedoch noch 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		keine konkreten Aussagen gibt.	
6		<p>WMS-Probetrieb im BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> Die am Probetrieb beteiligten Bibliotheken (UB Bayreuth, UB Erlangen/Nürnberg, Bibliothek der TH Nürnberg, BSB) sowie die Verbundzentrale BVB testen weiterhin intensiv. Der Abschlussbericht ist für Oktober 2016 vorgesehen. In allen Bereichen wie Ausleihe, Erwerbung, Record Manager, Collection Manager (Oberfläche für Such- und Exportfunktionen), Datenmigration etc. sowie in Bezug auf datenschutzrechtliche Fragen werden weiterhin noch wesentliche Mängel und Defizite gesehen. Es gibt gravierende Lücken im funktionalen Bereich der Anwendung. Die Problempunkte sind OCLC gemeldet. Es wird erwartet, dass wesentliche Änderungswünsche in der weiteren Entwicklungsplanung der Software berücksichtigt werden.. Allgemein wünscht man sich eine zügigere Bearbeitung der an OCLC gerichteten Fragen und eine bessere Informationspolitik zu den Planungen. Bzgl. der weiteren Entwicklung im Kontext WMS gilt die UB Münster als interessanter Anwender. Sie wird voraussichtlich als erste große Universitätsbibliothek im Bundesgebiet auf WMS umsteigen. 	
7		Sonstiges	
7.1		Möglichkeiten der Unterstützung des ASP beim BVB durch Festlegungen zu	
7.1.1		Funktionalitäten in TouchPoint Siehe Top 4.2.1	
7.1.2		<p>Indexierung und Felddefinitionen wegen RDA-Anpassungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorgaben für die Konfiguration des Solr-Index und der Standardkategorien könnten aufgrund der BSB-Vorgaben, die bereits von einigen Bibliotheken genutzt werden, erfolgen. 	
7.2		<p>E-Payment</p> <ul style="list-style-type: none"> Herr Pretz berichtet, dass an der TUM eine ePayment-Lösung für ein Konferenzmanagementsystem realisiert wird. Dieses ePaymentmodul basiert auf der IT Basiskomponente ePayment des Freistaates Bayern, welche vom Landesamt für Finanzen propagiert wird. Die Kopplung erfolgt auf der TUM-internen Haushaltsseite an ein SAP System. In ähnlicher Weise könnte eine Anbindung des SISIS-Bibliothekssystems realisiert werden. Herr Pretz sondiert Kooperationsmöglichkeiten und fragt nach dem Stand in anderen Einrichtungen. In der BSB wird das Thema Anbindung an die ePayment-Lösung des Freistaates auch verfolgt. Zuerst geht es um die Prüfung der technischen Machbarkeit der Integration in den OPACplus. Ein Ergebnis wird im Laufe 2016 erwartet. Herr Pretz wird den Entwicklungsstand an der UB der LMU anfragen, bei der eine vergleichbare Lösung für das Bibliothekssystem angestrebt wird. Die von T-Systems entwickelte Lösung ist vor allem deswegen interessant, da in diesem Falle grundlegende finanzrechtliche Fragestellungen geklärt sind. Die Schnittstelle darf auch in den Hochschulen eingesetzt werden. Neben der Kreditkartenzahlung soll das System seit Frühjahr 2016 die Zahlung per PayPal unterstützen. Ein Zugang über das Behördennetz sei nicht mehr erforderlich. Herr Scheuerl sieht als Alternative zur Integration in den OPAC auch die Möglichkeit eine eigenständige Web-Plattform zu entwickeln die sich dann bei Bezahlung von im SISIS- 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Lokalsystem gespeicherten Beträgen wie ein Bezahlautomat (Anbindung über SIP2) verhält. Unabhängig davon plädiert er in jedem Fall für die Einbindung der Basiskomponente ePayment als Bezahlplattform.	
	T	Die nächste Sitzung findet am 15.09.2016 in München statt.	